

## 50 Barbaraweg, Kornock, 2193 m, und Rinsennock, 2334 m

5.00 Std.



### Auf den Spuren von Bergleuten, Hirten und Jägern

Die heilige Barbara gilt vorrangig als Patronin der Bergleute. Geschürft wurde im Bereich der Turracher Höhe nach Erz und Kohle. Davon zeugen zahlreiche Relikte, die im Ort Turrach und auch am Schwarzsee wahrnehmbar sind. Zusätzlich wurde Quecksilber gewonnen, im Zinnerstollen in der Kormulde, wie an Ort und Stelle nachzulesen ist. Der »Barbaraweg« ist ein Themenweg und als solcher mit zahlreichen Informationspunkten ausgestattet. Neben Bergleuten haben Hirten und Jäger das alpine Gelände erkundet; sie erlebten darin Urgewalten – Blitzschlag, Wasser, Muren, Eis, Lawinen –, jedoch ebenso Heilkräfte, gewonnen aus Blüten und Pflanzen. »Tempora mutantur«: Auf der Turracher Höhe entwickelten sich aus urtümlichen Pfaden zeitkonforme Wanderwege.

**Talorte:** Turrach, 1269 m, und Ebene Reichenau, 1062 m; Anfahrt: s. Tour 48.

**Ausgangspunkt:** Turrachsee; Zufahrt: s. Tour 48.

**Höhenunterschied:** 750 m.

**Anforderungen:** Markierte Wege; mit Einschränkungen wintertourentauglich.

**Karte:** F&B, WK 222.

**Tipps:** 1. Dieser Ausflug ist kombinierbar mit einer Panoramabahn-Bergfahrt zur AlmZeitHütte, 1995 m; hier mit der Sommerrodelbahn »Nocky-Flitzer« talwärts. 2. Im Ort Turrach ist ein Bergwerk-Museum eingerichtet.

Der »Barbaraweg« verbindet von der Turracher Höhe in Richtung Kormulde: Traumhaft!



Am Parkplatz vor dem **Turrachsee (1)** wenden wir uns dem Hinweis »Seeblicksteig« zu; ihm folgen wir gern: Oberhalb der Uferstraße schlängelt sich der Steig die Lehne entlang. In Nobelperspektive überblicken wir den Turrachsee. Dann wenden wir uns der Uferstraße zu und erreichen das **Gasthaus Siegel**. Dessen Gründer war Hans Siegel (1871–1931). Die ihm gewidmete Gedenktafel dokumentiert: »Er hat hier im Jahr 1913 das erste Unterkunfts Haus gebaut und die Gegend dem Fremdenverkehr erschlossen.« In der Gegenwart erschließen Seilbahnen auch das Kornock. An der **Talstation der Panoramabahn (2)** beginnt der Barbaraweg – er leitet uns bergwärts. Tafeln mit Bildern und Texten informieren zu Urgewalten, Bergen und Gebirgen, Fauna und Flora, auch zu Primärwirtschaft. Aus Lärchenhainen windet sich der Steig in die Kormulde, 1950 m. Aus ihr steigen wir an zum **Panoramaplatz (3)**: »Turrach total«, in einem Blick vereint. In Sichtweite, am Kornock, 2193 m, steht die Kornockbahn-Bergstation. Eine angenehme Zeitspanne später: Wir stehen beim Gipfelkreuz auf dem **Rinsennock (4)**. Über den Südalpen brilliert die Sonne, im Norden nehmen wir die Tauern wahr. Wirken sie im Vergleich nicht schwermütig auf uns? Nein, eher stehen wir unter dem Eindruck des nunmehr nahen Abschieds von 50 Touren in den »Niederer Tauern Ost«. Der **Abstieg** leitet uns nordseitig um das Rinsennock; zunächst zur **Winkleralm (5)**. Auf diesen begnadet schönen Platz folgen ein Bergwald und die **Schafalm (6)**. Ein letztes Mal gehen wir bergan, überqueren am Steinturrach eine Wegkuppe, 1920 m, und gehen durch die Maierbruggersiedlung zurück zum **Turrachsee (1)**.

entnommen aus dem  
Rother Wanderführer Niedere Tauern Ost  
von Günter und Luise Auferbauer  
ISBN 978-3-7633-4453-6

